Schaffhauser Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **19 (1942)**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schaffhauser Chronik

vom 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1941

Bearbeitet von Karl Schib

Januar 1939

7. Das Douglas-Flugzeug der Swissair stürzt bei Paris ab. Unter den Toten befindet sich Bordfunker Kurt Walter v. Löhningen, geb. 1913.

18. Neue Fälle von Maul- und Klauenseuche in Stetten.

22. Eidg. Volksabstimmungen: 1. Einschränkung der Anwendung der Dringlichkeitsklausel. Kantonales Resultat: 7697 Ja, 2044 Nein. Eidg. Resultat: 346 024 Ja, 141 323 Nein. 2. Volksbegehren für die Erweiterung der Verfassungsgerichtsbarkeit. Kantonales Resultat: 2284 Ja, 7198 Nein. Eidg. Resultat: 141 323 Ja, 347 340 Nein.

23. Durch eine sozialistische Motion im Großen Rat wird die Regierung eingeladen, die Frage zu prüfen, ob es zulässig sei, daß Kinder ausländischer Staatsangehöriger politischen Jugendorganisationen angehören und ob nicht das in der Disziplinarordnung der Schaffhauser Realschule ausgesprochene Verbot der Zugehörigkeit zu politischen Organisationen für alle Schulkinder, gleichgültig welcher Staatsangehörigkeit, Geltung habe.

Februar 1939

6. Neuer Fall von Maul- und Klauenseuche in Neunkirch.

28. Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Dörflingen.

April 1939

2. Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Neuhausen.

11. Die Finanzdirektion gibt Kenntnis vom Abschluß der Staatsrechnung 1938. Diese schließt mit einem Rückschlag von 217 238 Fr. gegenüber einem budgetierten Rückschlag von 370 200 Fr.

18. Die Aluminium-Industrie A.-G. vergabt aus Anlaß ihres fünfzigjährigen Jubiläums der reformierten Kirchgemeinde Neuhausen 50 000 Fr. als Beitrag an ein projektiertes Kirchgemeindehaus und der katholischen Kirchgemeinde Neuhausen 20 000 Fr. an eine geplante Kleinkinderschule.

Mai 1939

15. Der Große Rat beschließt auf Antrag des Regierungsrates den Ankauf des Hauses «zum Winkel» zum Preise von 73 000 Fr. für die zukünftige kantonale Polizeiverwaltung.
26. Bundesrat Obrecht spricht in der Rathauslaube in Schaffhausen über Landesverteidigung und Arbeitsbeschaffung.

Juni 1939

4. Eidgenössische Volksabstimmung über den Ausbau der Landesverteidigung und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Kant. Resultat: 9614 Ja, 2046 Nein. Eidg. Resultat: 445 622 Ja, 199 540 Nein.
13. Beginn der letzten Bauetappe der Gerberbacheindeckung. Die Gesamtkosten für die Korrektion des Bachbettes und für die Ueberdeckung belaufen sich auf 1 227 000 Fr.
18. In Schaffhausen starb im Alter von 66 Jahren Oberst Dr. Ludwig Peyer-Reinhart, Obergerichtspräsident.

Juli 1939

25. Der Schaffhauser Stadtrat lehnt das Gesuch der Nationalen Front um Bewilligung eines Fackelzuges am Abend des 1. August ab.
28. Dr. h. c. J. Weber, Verwaltungsrat der Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen läßt dem Regierungsrat des Kantons Schaffhausen eine Vergabung von 20 000 Fr. zukommen zur Unterstützung von Schriftstellern und Künstlern. Die Schenkung erhält die Bezeichnung Julius-Weber-Fonds.
29. Schaffhauser Tag der Schweiz. Landesausstellung in Zürich. Mehr als 12 000 Schaffhauser und Schaffhauserinnen nehmen daran teil. Aufführung des Festspiels «Hie Schaffhausen» von Albert Jakob Welti, Musik von G. B. Mantegazzi.

August 1939

29. Mobilmachung der Grenzschutztruppen. Generalmobilmachung der schweiz. Armee.

September 1939

10. Einweihung der Ritterfassade. Das ursprüngliche Freskowerk Tobias Stimmers am Hause zum «Ritter» wurde nach der Ablösung des Originals von Kunstmaler Carl Roesch neu erstellt. Der Kunstverein veranstaltet eine Tobias-Stimmer-Jubiläumsausstellung.

16. Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen richtet an den Bundesrat eine Eingabe, in der dargelegt wird, daß eine allgemeine Verdunkelung unseres Gebietes die Gefahr einer Neutralitätsverletzung durch ausländische Flieger vergrößern könnte.

20. Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Siblingen.

Oktober 1939

13. In Wilchingen starb im 77. Altersjahr die Klettgauer Schriftstellerin Bertha Hallauer.

24. In Schaffhausen starb im Alter von 84 Jahren Dr. med. Franz von Mandach, a. Spitaldirektor.

31. Bei den Nationalratswahlen im Kanton Schaffhausen wurden folgende Listenstimmen eingelegt: Sozialdemokratische Partei 11 585 (1935: 10 483); freisinnig-demokratische Liste 9235 (6164); bäuerliche Liste 5455 (5373). Die sozialistische und die bäuerliche Liste waren verbunden. Es wurden gewählt: Die beiden bisherigen Vertreter W. Bringolf (soz., kumuliert) mit 11 548 Stimmen und H. Sigerist-Schalch (freis., unkumuliert) mit 5585 Stimmen; der zweite freisinnige Kandidat H. Bächtold, Stein am Rhein, erhält 3598 Stimmen. Der Kandidat der bäuerlichen Liste, Redaktor Schmid-Ammann, kumuliert, vereinigte 5391 Stimmen auf sich.

Als Ständeräte wurden die beiden bisherigen, H. Käser, freis., mit 5793 Stimmen, und J. Winzeler, Stein am Rhein, Bp., mit 4743 Stimmen wiedergewählt.

Dezember 1939

3. Eidg. Abstimmung über die Besoldungen des Bundespersonals. Kant. Resultat: 4948 Ja, 7423 Nein. Eidg. Resultat: 481 035 Nein. 290 238 Ja.

27. Die leitenden Organe der Nationalen Front geben bekannt, daß die bisherigen Tagesblätter «Front» und «Grenzbote» auf den 1. Januar in Wochenzeitungen umgewandelt werden.

Januar 1940

18. Der Stadtrat von Schaffhausen erklärt sich bereit, gemeinsam mit Kanton und Bund Beiträge an die Erstellung von privaten Luftschutzbauten zu leisten.

23. In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 20. Dezember 1939 über die provisorische Regelung der Lohnausfallentschädigung an aktivdiensttuende Arbeitnehmer errichtet der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen unter dem Namen «Kantonale Ausgleichskasse Schaffhausen» eine kantonale Ausgleichskasse als öffentlich-rechtliche juristische Person mit Sitz in Schaffhausen.

29. Das Budget des Kantons Schaffhausen sieht bei 8,6 Millionen Fr. Ausgaben einen durch Steuern nicht gedeckten Rückschlag von 529 400 Fr. vor. Für Lohnausgleich und Wehrmännerunterstützung wird mit einer Ausgabe von rund einer halben Million Franken gerechnet.

30. Nach dreimal wiederholter öffentlicher Kundgebung in der Rathauslaube ergaben die Spenden zu Gunsten Finnlands im Kanton Schaffhausen den Betrag von 17 000 Fr.

Februar 1940

13. Das Territorialkommando 6 und der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen erlassen an die Bevölkerung Weisungen über die freiwillige Abwanderung im Falle drohender Kriegsgefahr, über die allgemeine Evakuation und die Evakuation von Gütern und Vieh.

21. Der Regierungsrat beschließt, dem Schweizerischen Roten Kreuz zuhanden des Roten Kreuzes von Finnland einen Betrag von 3000 Fr. zu überweisen.

März 1940

3. Die Landesleitung der Nationalen Front gibt die Selbst-Auflösung dieser Organisation bekannt.

4. Der Große Rat genehmigt einen Mehrheitsantrag des Regierungsrates, der die Gewährung eines Kredits für die Fortsetzung der Projektierungsarbeiten für das neue Kantonsspital im Betrage von 80 000 Fr. vorsieht.

6. Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen erläßt neue Bestimmungen über die Evakuationsvorbereitungen. Diejenigen Personen, welche entschlossen sind, gegebenenfalls freiwillig abzuwandern, haben dies bis spätestens 20. März 1940 der Gemeinderatskanzlei ihrer Wohnortsgemeinde bekannt zu geben. Zur Vorbereitung der allgemeinen Evakuation sind sämtliche Personen, die über 14 Jahre alt sind, mit einer Legitimationskarte, Kinder unter 14 Jahren mit einer Erkennungsmarke zu versehen.

23. Die Staatsrechnung des Kantons Schaffhausen für das Jahr 1939 schließt mit einem Vorschlag von 23 635 Fr. ab (budgetierter Rückschlag 433 000 Fr.) bei 7 849 665 Fr. Einnahmen und 7 826 029 Fr. Ausgaben. Der gute Abschluß ist dem Mehreingang an Steuern sowie der Tatsache zuzuschreiben, daß die Arbeitslosenfürsorge und -versicherung 204 000 Fr. weniger Ausgaben erforderte.

April 1940

3. Im 83. Altersjahr starb in Schaffhausen Dr. phil. und Dr. ing. h. c. Alfred Amsler, Seniorchef der Maschinenfabrik Amsler & Co. in Schaffhausen.

12. Auf Antrag des Stadtrates bewilligt der Große Stadtrat einen Betrag von 190 000 Fr. für die Erstellung einer unterirdischen Reservekraftanlage und stimmt der Beteiligung des städtischen Gaswerks beim Ankauf von zwei Kohlentransportschiffen durch den Verband schweizerischer Gaswerke mit der vorgesehenen Quote von 53 000 Fr. zu.

Mai 1940

10. Zufolge des deutschen Einmarsches in Belgien und den Niederlanden ordnet der Bundesrat die Generalmobilmachung der schweiz. Armee an.

14. Der Bundesrat beschließt die Bildung von Ortswehren.
Die freiwillige Evakuation nimmt größeren Umfang an.

15. Die Gewerbe- und Erziehungsdirektion des Kantons Schaffhausen organisiert zur Behebung des Mangels an Arbeitskräften in der Landwirtschaft den Arbeitseinsatz der Kantonsschüler, der Realschüler und der Elementarschüler der 6.—8. Klasse der Gemeinden Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall.

Juni 1940

20. General Guisan erläßt angesichts der in andern Ländern gemachten Erfahrungen neue Instruktionen über die Evakuation. Im Kriegsfall hat darnach, wer keinen Befehl zum Weggehen erhält, an seinem Wohnort zu bleiben. Die freiwillige Evakuation wird nur im Frieden geduldet.

28. Bei der Schweiz. Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein brachte das Jahr 1939 infolge schlechten Wetters und der erschwerten Grenzverhältnisse einen Einnahmenrückgang von 63 400 Fr. und erhöhte den Betriebsverlust vom Jahre 1938 von 48 000 auf 96 000 Fr.

Juli 1940

3. Die Erziehungsdirektion erläßt an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Gemeinden des Kantons Schaffhausen eine Aufforderung, am 16. Juli 1940 der Wiederkehr des 50. Todestages Gottfried Kellers in einer Feierstunde zu gedenken; den Schülern wird eine Erinnerungsschrift überreicht.

September 1940

25. Durch Beschluß des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen wird die Meldepflicht im landwirtschaftlichen Arbeitsverhältnis eingeführt; darnach hat im Falle der Kündigung des Arbeitsverhältnisses der Arbeitgeber dem kantonalen Arbeitsamt Mitteilung zu machen.

Ende September. Der neue Brunnen an der Webergasse in Schaffhausen wird mit einer Reliefplastik der Bildhauerin Elsa Pletscher geschmückt.

Oktober 1940

20. Bei den Regierungsratswahlen wurden die vier bisherigen Regierungsräte Lieb (7657 St.), Scherrer (6895 St.), Schoch (7011 St.), Wanner (7498 St.) bestätigt. Als 5. Regierungsrat wurde Dr. W. Brühlmann mit 6077 Stimmen gewählt. Der soz. Gegenkandidat Stadtrat Erb erhielt 4117 Stimmen.

27. Als Stadtpräsident wird Walther Bringolf mit 3046 Stimmen bestätigt; als Präsident des Stadtschulrates Dr. Eugen Wehrli mit 2233 Stimmen.

November 1940

3. Bei den Kantonsratswahlen wurden gewählt: Bauernpartei 31 (bisher 31), Sozialisten 22 (bisher 28), Freisinnige 18 (bisher 13), Evangelische 3 (bisher 2), Katholiken 2 (bisher 2).

10. In unbestrittener Wahl werden in Schaffhausen die bisherigen Stadträte Schalch (freis.) mit 2386, Moser (freis.) mit 2317, Stamm (Bp.) mit 2259 und Erb (soz.) mit 2211 Stimmen wiedergewählt.

17. Bei den Wahlen in den Großen Stadtrat von Schaffhausen werden gewählt: Sozialisten 21 (bisher 27), Freisinnige 14 (bisher 13), Jungliberale 2 (bisher 0), Katholiken 6 (bisher 3), Evangelische 4 (bisher 4, Bauernpartei 3 (bisher 3).

Dezember 1940

1. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Bundesgesetz über die Einführung des obligatorischen militärischen Vorunterrichts mit 434 817 gegen 345 430 Stimmen verworfen; der Kanton Schaffhausen nimmt mit 6929 Ja gegen 6083 Nein an.

5. Der Schaffhauser Stadtrat veranstaltet anläßlich des 100. Geburtstages des Schaffhauser Dichters Arnold Ott eine Gedächtnisfeier.

9. Kantonsrat Martin Stamm und 19 Mitunterzeichnete reichen im Großen Rat eine Motion ein, wonach der Regierungsrat eingeladen wird, den Gemeinden einen Beitrag aus dem kantonalen Anteil am Abwertungsgewinn, am Wehropfer und an der Wehrsteuer auszuzahlen.

31. Die Aluminium-Industrie A.-G. in Lausanne überweist dem Apparatefonds des Kantonsspitals eine Spende von 30 000 Fr.

Januar 1941

7. In der Eröffnungssitzung des Großen Stadtrates wird Georg Leu, der sozialistische Kandidat für den ersten Vizepräsidenten, von den vereinigten bürgerlichen Fraktionen abgelehnt. Zum Protest verließ die sozialistische Fraktion den Saal und beteiligte sich nicht mehr an den weiteren Verhandlungen.

19. Das Staatsbudget des Kantons Schaffhausen für 1941 rechnet bei rund 7 Millionen Fr. Einnahmen mit einem Defizit von 966 000 Fr. gegenüber einem Rückschlag von 530 400 Fr. im vorjährigen Budget. Die Erhöhung des Defizits ist auf die Vermehrung der kriegsbedingten Ausgaben und die Verminderung der Einnahmen aus dem Benzinzoll und den Motorfahrzeuggebühren zurückzuführen.

Februar 1941

17. Die Pressekommission der Abteilung Presse und Funkspruch verbietet mit sofortiger Wirkung die Zeitungen «Die Front» und «Grenzbote» in Schaffhausen wegen fortgesetzter Uebertretung von Pressevorschriften auf die Dauer von drei Monaten.

März 1941

2. Der Große Stadtrat von Schaffhausen stimmt einem Kredit von 364 000 Fr. zu für den Umbau des alten Rhein-Schulhauses.

8. In Zürich veranstaltet der «Schaffhauser Verein Zürich» einen Schaffhauser Heimatabend und organisiert in Verbindung damit eine Ausstellung der Schaffhauser Maler und Bildhauer.

9. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Volksbegehren betreffend die Neuordnung des Alkoholwesens (Reval-Initiative) mit 452 873 Nein gegen 304 867 Ja verworfen. Schaffhauser Resultat: 9842 Nein gegen 2344 Ja.

10. Die Pressekommission der Abteilung Presse und Funkspruch im Armeestab beschließt, die «Arbeiterzeitung» in Schaffhausen unter Vorzensur zu stellen wegen schwerer Verstöße gegen die Pressevorschriften.

28. Der Große Stadtrat von Schaffhausen genehmigt einen Tauschvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Schaffhausen und der Tuchfabrik A.-G. über zwei Grundstückkomplexe am Rhein mit einem Aufgeld von 50 000 Fr. zulasten der Stadt.

Der Große Stadtrat stimmt einem Vertrag des Stadtrates mit der Schaffhauser Kantonalbank zu, wonach die Kantonalbank für die Errichtung privater Luftschutzräume günstige Darlehen gewährt und die Stadt hierfür bis zu einem Betrag von 50 000 Fr. Garantie leistet.

Mai 1941

11. Auf dem Herrenacker in Schaffhausen übergibt das Regimentskommando im Beisein der städtischen und kantonalen Behörden die Standarten an die Einheiten eines Grenzregiments.

Juni 1941

6. Der Große Stadtrat von Schaffhausen erteilt dem Stadtrat den Auftrag, den genossenschaftlichen und privaten Wohnungsbau weitgehend zu erleichtern und zu fördern; er beschließt die Einführung des obligatorischen Wohnungsnachweises durch Errichtung eines städtischen Wohnungsamtes.

Juli 1941

4. Nach $3^1/_2$jähriger Bauzeit wird die mit einem Kostenaufwand von $1^1/_2$ Millionen Franken erstellte neue Schlachthofanlage auf dem Ebnat dem Betrieb übergeben.

15. Der Große Rat des Kantons Schaffhausen bewilligt einen vorläufigen Kredit von 150 000 Fr. als erste Rate der Teuerungszulagen an das Staatspersonal.
Zum Gedenken an die Gründung der Eidgenossenschaft hält der Große Rat in der Rathauslaube eine Sondersitzung ab. Großratspräsident Schlatter und Regierungspräsident Lieb feiern in Ansprachen das 650jährige Bestehen der Eidgenossenschaft.

20. Jugendlandsgemeinde der Schaffhauser Jugend auf dem Randen. 5000 Jugendliche begehen die Erinnerung an die Gründung der Eidgenossenschaft vor 650 Jahren und legen das Gelöbnis zur Heimat ab.

August 1941

1. Jubiläums-Bundesfeier zum Gedenken an das 650jährige Bestehen der Eidgenossenschaft. Eine vieltausendköpfige Menge erwartet beim Schützenhaus in Schaffhausen den Läufer, der die am Feuer auf der Rütliwiese entzündete Fackel überbringt. Der Radio übertrug das Glockengeläute von Schwyz und darauf die Botschaft des Bundesrates in italienischer Sprache von Bundesrat Celio, in französischer von Bundesrat Pilez-Golaz und in deutscher von Bundesrat Etter.

September 1941

7. In der Gemeindeabstimmung wird das Kreditbegehren im Betrage von 250 000 Fr. zur Uebernahme des Hauses zum Ritter durch die Stadt mit 2777 gegen 1404 Stimmen angenommen. Für die Erhaltung der Fresken Tobias Stimmers und für die originalgetreue Neube-

malung hat die Stadt in der Zeit von 1916 bis 1938 153 800 Fr. oder nach Abzug der Beiträge vom Bund, Kanton und Gottfried-Keller-Stiftung rund 100 000 Fr. ausgegeben. Die Uebernahme erfolgte auf dem Wege der Zwangsenteignung zu dem vom Obergericht festgesetzten Preis.

10. Auf Grund einer Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements erläßt der Erziehungsrat des Kantons Schaffhausen an die Schulbehörden die Weisung, während der Heizperiode 1941/42 die Fünftagewoche für den Schulbetrieb durchzuführen.

22. Der Große Rat des Kantons Schaffhausen stimmt einem Konzessionsvertrag zwischen dem Kanton und der Studienkommission für die Nutzbarmachung der Erzlagerstätten zu. Der Kommission wird das Recht zur Erforschung und Ausbeutung der Erzlager im Kanton Schaffhausen übertragen. Falls Eisenerz gefunden wird, soll die Gesellschaft bezw. eine von ihr zu gründende Aktiengesellschaft die Ausbeutungskonzession für die Dauer von 75 Jahren erhalten.

30. Der Große Stadtrat von Schaffhausen stimmt zwei Anträgen des Kleinen Stadtrates auf Ausrichtung eines Beitrages von 115 000 Fr. an eine private Baugesellschaft und auf Abtretung städtischen Baulandes zu reduziertem Preis an eine Baukorporation zu.

Oktober 1941

5. Das Kadettenkorps der Stadt Schaffhausen feiert unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sein 150jähriges Bestehen.

7. Der Große Stadtrat von Schaffhausen bewilligt einen Kredit von 55 000 Fr. zur Automatisierung der Telephonanlagen in den städtischen Verwaltungen.
Er genehmigt einstimmig den Geschäftsbericht des Stadtrates und die Jahresrechnung für 1940, die mit einem Ausgabenüberschuß von 10 655 Fr. abschloß, während das Budget ein Defizit von 183 000 Fr. vorsah.

31. Der Große Stadtrat bewilligt eine außerordentliche Herbstzulage an das städtische Personal im Gesamtbetrage von 50 000 Fr. und genehmigt einen Kredit von 63 000 Fr. für die Gewährung von Kriegsnotzuschüssen an die minderbemittelte Bevölkerung für die Abgabe von verbilligten Lebensmitteln und für die Inbetriebsetzung einer öffentlichen Suppenküche.

November 1941

17. Der Große Rat des Kantons Schaffhausen genehmigt den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung des Kantons für das Jahr 1940, die

mit einem Rückschlag von 120 000 Fr. abschloß, gegenüber einem budgetierten Defizit von 530 000 Fr.
Er bewilligt ferner einen Kredit von 150 000 Fr. als Beitrag für den Bau einer neuen Rheinbrücke zwischen Schaffhausen und Flurlingen.

20. Gestützt auf Art. 66, Ziffer 15 der Kantonsverfassung beschließt der Regierungsrat die Zuweisung einer weiteren Teuerungszulage an das staatliche Personal. Diese beträgt für Verheiratete und Ledige mit Unterstützungspflicht 200 Fr., für jedes Kind 60 Fr., für Ledige ohne Unterstützungspflicht 120 Fr.

Dezember 1941

13. Der Große Stadtrat von Schaffhausen genehmigt einen Kredit von 210 000 Fr. für die Ausrichtung von Teuerungszulagen im Jahre 1942 an das städtische Personal. Er stimmt dem städtischen Voranschlag für 1942 zu, der ein Defizit in der Höhe von 503 000 Fr. vorsieht.

13. Der Regierungsrat erklärt die Beschränkung des Kündigungsrechts der Vermieter, die Inanspruchnahme unbenützter Wohnräume und die Beschränkung der Freizügigkeit gemäß dem Bundesratsbeschluß vom 15. Oktober 1941 für die Gemeinden Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfall, Buchthalen und Herblingen in Kraft.

14. In der kantonalen Volksabstimmung wird das Einführungsgesetz zum schweiz. Strafgesetzbuch mit 6724 Ja gegen 2436 Nein angenommen, ebenso das Gesetz über die Organisation des kantonalen Polizeikorps mit 6917 Ja gegen 2488 Nein.

15. Der Große Rat des Kantons Schaffhausen genehmigt einen Kredit von 135 000 Fr. für Notstandsaktionen der Gemeinden an Minderbemittelte.

19. Laut Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl der Stadt Schaffhausen 22 400. Seit 1930 hat sie um 1241 oder um 5,8 Prozent zugenommen. Die Zahl der Ausländer ist von 3529 auf 1821 zurückgegangen.